

Berlin, den 18.9.2007

Museumsinsel Berlin
Altes Museum

Metallrestaurierung an den zwei überlebensgroßen Bronzen „Amazone und Löwenkämpfer“ auf den Treppenwangen des Alten Museum - Bergung der Figuren zur Restaurierung

Das 1824 bis 1830 nach den Plänen von Karl Friedrich Schinkel errichtete Alte Museum ist das älteste Gebäude auf der Museumsinsel und Teil des 1999 durch die UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommenen Gebäudeensembles.

Schinkels Konzept zur Gestaltung der Freitreppe sah die Platzierung von monumentalen Reiterstandbildern auf den Treppenwangen vor. Für die Umsetzung der seinerzeit umstrittenen „Kämpfenden Amazone“ konnte August Kiss gewonnen werden. Kiss gestaltete einen Amazonenkampf von außerordentlicher Expressivität. Während ein Panther die Kehle des Pferdes anspringt, versucht ihn die Amazone mit der Lanze zu bekämpfen. Der 1842 fertig gestellte Guss wurde maßgeblich von einem eigens gegründeten Verein finanziell unterstützt.

Den „Löwenkämpfer“ führte Albert Wolff nach Vorlagen von Rauch aus. Das 1861 aufgestellte Bildwerk bildet damit das Gegenstück zur „Amazone“ auf der östlichen Treppenwange. Die dargestellte Kampfszene zeigt die Vereinigung „der drei schönsten Geschöpfe: des Menschen des Pferdes und des Löwen“ in einem Bildwerk.

Beide Bronzen zählten bereits kurz nach der Aufstellung zu den bedeutendsten Bildwerken Berlins und wurden über die Landesgrenzen hinaus bewundert. Kopien aus unterschiedlichen Materialien und in diversen Größen sind auch auf anderen Kontinenten anzutreffen.

Für den Guss der „Amazone“ konnte der seinerzeit auch von Christian Daniel Rauch hoch gelobte Christof Heinrich Fischer gewonnen werden. Der „Löwenkämpfer“ wurde dann in der später zu Ruhm gelangten Gießerei Hermann Gladenbeck ausgeführt, die sich in der Münzstrasse befand. Beide Bronzen sind im seinerzeit favorisierten Sandgussverfahren ausgeführt und in mehreren Teilen hohl. Die Teilgüsse waren vermutlich mit Schrauben, Bolzen und Stiften zu den monumentalen Bronzen verbunden worden. Die Gruppen sind ca. vier Meter hoch und wiegen jeweils ca. zwei bis drei Tonnen.

Wie am Gebäude wurden gleichermaßen an den Großbronzen Kriegsschäden in den sechziger Jahren behoben. In der Folgezeit erfolgte wiederholt die Reinigung und Pflege der Bronzeoberfläche am Standort.

Seite 1 von 2
Staatliche Museen
zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Dr. Matthias Henkel
Leiter
Presse – Kommunikation –
Sponsoring
m.henkel@
smb.spk-berlin.de

Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
Pressekontakt
a.schaefer-junker@
smb.spk-berlin.de

Tel +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum

Pressemitteilungen
Pressefotos
www.smb.museum/presse

www.MuseumShop.de

S M
B Staatliche Museen zu Berlin
Pressemitteilung

Die kürzlich durchgeführten Untersuchungen zeigen, dass nunmehr eine umfangreiche Reinigung und Konservierung der Plastiken erforderlich geworden ist. Hierfür werden die einzigartigen Bildwerke am 18.09.2007 ab 8.00 Uhr – 10:00 Uhr (Amazone) und von 10.00 Uhr – 12:00 Uhr (Löwenkämpfer) von den Treppenwangen mit einem Kran abgehoben und auf einen hierfür eingerichteten Platz direkt vor dem Alten Museum (Südwesten) wieder absetzt. Die enorme Größe der Bronzen würde einen Transport in eine Werkstatt nur mit erheblichem Aufwand aufgrund der zahlreichen Brücken in Berlin zulassen. Deshalb werden die Arbeiten direkt vor Ort auf dem Lustgarten erfolgen.

Die geplanten Restaurierungsarbeiten sollen neben einer Oberflächenbearbeitung weiterhin Aufschluss geben über die Verbindungstechnik der Einzelgussteile und deren Zustand im Inneren.

Erst dann kann im Ergebnis der Beobachtungen sowie zahlreicher Materialanalysen ein einvernehmliches Restaurierungskonzept gemeinsam mit dem Landesdenkmalamt und den Staatlichen Museen zu Berlin abgestimmt werden.

Mit der Wiederaufstellung der Figuren ist bereits Ende Oktober 2007 zu rechnen.

Weitere Informationen im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Fr. Rüger Telefon 030 - 20906604

Seite 2 von 2
Staatliche Museen
zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Dr. Matthias Henkel
Leiter
Presse – Kommunikation –
Sponsoring
m.henkel@
smb.spk-berlin.de

Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
Pressekontakt
a.schaefer-junker@
smb.spk-berlin.de

Tel +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum

**Pressemitteilungen
Pressefotos**
www.smb.museum/presse

www.MuseumShop.de